



Die besten Wissensmanager von morgen stehen fest:

FH Köln gewinnt ReQuest Wettbewerb 2014

- **Ein Team aus vier Studierenden der Fachhochschule Köln hat den diesjährigen ReQuest Wettbewerb für zukünftige Wissensmanager gewonnen.**
- **Das Team der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf belegte den zweiten Platz, gefolgt von Studierenden der Universität Hildesheim auf dem dritten Platz.**
- **Prominente Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft bewerteten die Beiträge der Finalisten und lieferten fachkundigen Input in Form von Vorträgen und Diskussionsrunden.**

Düsseldorf, 19. Januar 2014: Die Gewinner des ReQuest Wettbewerbs 2014 stehen fest. Ein vierköpfiges Team aus Studierenden der Fachhochschule Köln, Institut für Informationswissenschaften, sicherte sich am ReQuest Tag am 16. Januar im Haus der Universität in Düsseldorf den Wettbewerbssieg und einen Preis in Höhe von 500 Euro. Gemeinsam mit Studierenden der Universität Hildesheim und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hatte das Team im Finale seinen Recherchebericht vor einer hochkarätigen Jury bestehend aus zehn Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft präsentiert (z.B. Dr. Jan Renker, Helmut Beyers GmbH und Jan Reichelt, Geschäftsführer und Mitgründer von Mendeley).

Thema des diesjährigen Wettbewerbs, der erstmals von der Abteilung für Informationswissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit dem Wissenschaftsverlag Elsevier ausgetragen wurde, war „The Mobile Researcher“. Zwei Monate hatten die Teilnehmer Zeit, im Rahmen eines Rechercheberichts die Arbeitsprozesse und auch die Arbeitsweise von Wissenschaftlern zu evaluieren, die sich mobiler Technologien zum wissenschaftlichen Forschen bedienen. Das Gewinnerteam aus Köln, das unter anderem durch die herausragende Qualität der wissenschaftlichen Recherche überzeugte, betonte in seinem Beitrag die Bedeutung mobiler Forschung und zeigte interessante und auch praxisrelevante Trends auf, gemäß derer sich die akademische Gemeinschaft in der nahen Zukunft entwickeln könnte. Für Wissenschaftler sei es wichtig, bei einem Anflug von Kreativität auch spontan und mobil arbeiten und mit ihren Kollegen kommunizieren zu können. Die bestehenden Softwarelösungen würden auf diese Bedürfnisse zwar zum Teil schon eingehen, Raum für Verbesserungen und den Bedarf nach weitergehenden Angeboten gebe es allerdings trotzdem noch. Einig waren sich alle Finalisten über die Bedeutung der Funktionalität mobiler Endgeräte. „Wir freuen uns sehr über die Empfehlungen der Studierenden“, so der Geschäftsführer und Mitgründer von Mendeley, Jan Reichelt. „Die Beiträge waren beeindruckend und es ist toll zu sehen, wie viel Potenzial darin steckt.“

Die Gesamtwertung setzte sich aus einer Punktzahl für den schriftlichen Recherchebericht, auf deren Basis die drei Finalisten ausgewählt worden waren, sowie aus einer Bewertung der mündlichen Präsentation der Ergebnisse zusammen. Ihre Präsentationen stellten die drei besten der sieben teilnehmenden Teams beim ReQuest Tag vergangenen Freitag im Haus der Universität vor. 54 Teilnehmer kamen zur eintägigen Konferenz, die neben den Studentenbeiträgen auch Fachvorträge und Diskussionsrunden beinhaltete.

Der sich nach der schriftlichen Bewertung abzeichnende Trend wurde im Wettbewerbsfinale beim ReQuest Tag bestätigt. Die Studierenden der FH Köln konnten ihre Führung ausbauen und sich den mit 500 Euro prämierten Wettbewerbssieg sichern, dicht gefolgt von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Universität Hildesheim. Der zweite und dritte Platz wurde mit 300 beziehungsweise 200 Euro belohnt.

ReQuest ist der einzige Wettbewerb in Deutschland, der sich dem Thema Wissensmanagement verschrieben hat. Durch den Wettbewerb soll die Bedeutung von Wissensmanagement für die Innovationsfähigkeit von Unternehmen, Organisation und Behörden genauso wie Wissenschaftler verdeutlicht werden. „Bei ReQuest können die Studierenden ihre erlernten Fähigkeiten aus dem Studium konkret anwenden und als Auftragnehmer eines Unternehmens agieren. Das ist eine großartige Chance mit viel Lernpotential“, sagt Wolfgang G. Stock, Leiter der Abteilung Informationswissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität.

ReQuest 2014 wurde neben Elsevier zudem von der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen (DGI) sowie dem European Chapter und European Student Chapter der Association for Information Science & Technology (asis&t) unterstützt.

Der ReQuest Award 2015 wird von der Fachhochschule Köln ausgetragen werden.

www.request-wettbewerb.de



Abb.1: Das Team der Fachhochschule Köln (Institut für Informationswissenschaft) ist Sieger des ReQuest Wettbewerbes 2014. Die Teammitglieder sind (v.l.n.r.) **Paul Schreiner**, **Dennis Roger Weber**, **Gennadij Markwart**, und **René Zahrte**. **Claus Grossmann** (r.), Jurymitglied und Vertreter von Elsevier, überreichte die Teamurkunde beim ReQuest Tag im Haus der Universität.



Abb. 2: Das Team der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Abt. für Informationswissenschaft) belegte den 2. Platz beim ReQuest Wettbewerb 2014. Die Teammitglieder sind (v.l.n.r.) **Nils Schmidt, Anna Hackenholt, Isabelle Dorsch, Piotr Zawadzki, Ilja Zelenov, und Sarah Conen** (nicht auf dem Bild). **Claus Grossmann** (r.), Jurymitglied und Vertreter von Elsevier, überreichte die Teamurkunde beim ReQuest Tag im Haus der Universität.



Abb. 3: Das Team der Universität Hildesheim (Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie) belegte den 3. Platz beim ReQuest Wettbewerb 2014. Die Teammitglieder sind (v.l.n.r.) **Matthias Maifarth, Isabel Henne, Lisa Hübner und Johannes Riemer**.